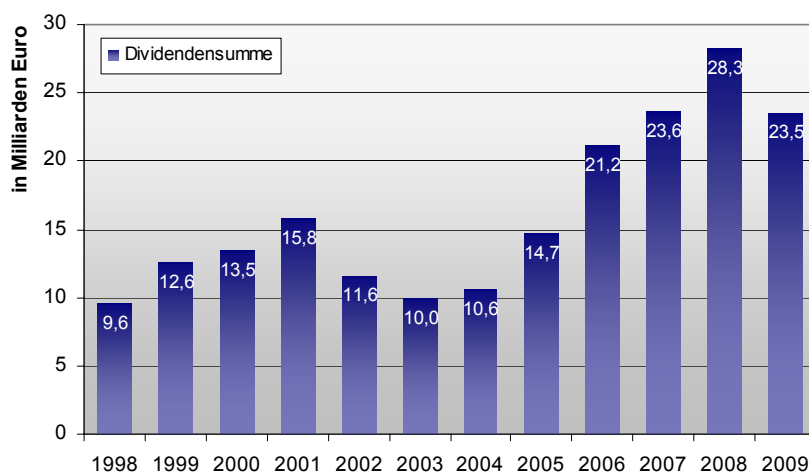


Dividendenverzicht jetzt!

Die Republik steckt in der schwersten Finanz- und Wirtschaftskrise seit 80 Jahren.

Mitverantwortlich für diese Krise war eine Unternehmenspolitik, die den Aktionär hegte und pflegte. Häufig zu Lasten der Unternehmen und ihrer Beschäftigten. In den letzten Jahren wurde den deutschen Börsenschwergewichten mehr Kapital mittels Dividendenausschüttungen und den Kauf eigener Aktien entzogen als über Aktienemissionen neu eingespeist wurde. Das freut den Aktionär. Die Beschäftigten schauen in die Röhre. In der schönen neuen Welt des Finanzmarktkapitalismus sind die Profite von heute schon lange nicht mehr die Investitionen von morgen. Nur noch 35 % der Betriebsüberschüsse werden hierzulande reinvestiert. Lehren aus der Krise? Bisher Fehlanzeige!

Im laufenden Jahr wollen die Dax-Konzerne satte 23,5 Mrd. Euro ausschütten.



Gemessen am aktuellen Börsenwert der Top-Konzerne ist das so viel wie noch nie zuvor. Das empört auch den Finanzminister. Unternehmen sollen 2009 keine Dividenden ausschütten, um Jobs zu sichern, so Peer Steinbrück. Gut gebrüllt! Bei unseren Staatsbeteiligungen

(Telekom, Post und Commerzbank, etc.) kann der oberste Kassenwart nun unter Beweis stellen, wie wichtig ihm diese Forderung ist.

In der Krise müssen die Konzerne jeden Euro in die Sicherung der Arbeitsplätze stecken. Da ist kein Platz für üppige Ausschüttungen. Strategisch handelnde Aktionäre werden dafür Verständnis haben.

Auf gierige Zocker können wir künftig getrost verzichten.